

Forum Mobile ganz im Zeichen von Porsche

Porsche Leipzig GmbH übergibt neues Fahrzeug für studentische Ausbildung

Das Forum Mobile konnte am 16. März den ehemaligen Porsche-Rennfahrer und Le-Mans-Sieger Jürgen Barth zu einem spannenden Vortrag über seine Karriere präsentieren. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe eines neuen Porsche an die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ).

Der Abend der Forum-Mobile-Reihe stand dabei ganz im Fokus der Firma Porsche, mit der Jürgen Barth einst seine vielen Erfolge errungen hat und die seit Jahren die Fahrzeugausbildung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau unterstützt. Der neue Porsche 718 Boxter wurde im Rahmen der Veranstaltung von Dr. Thomas Scheib, dem Leiter Ausbildung und Qualifizierung der Porsche Leipzig GmbH, an die Hochschule übergeben. Das Fahrzeug ersetzt nun den bisherigen Porsche Boxter und wird in der Ausbildung der Studenten zum Beispiel für die Ermittlung des Kraftstoffverbrauchs, für Leistungsmessungen oder auch für Bremsversuche eingesetzt. Eine Zulassung für den Straßenverkehr hat das Fahrzeug allerdings nicht. (SD)



Der neue WHZ-Porsche wurde im Forum Mobile übergeben: Dr. Thomas Scheib, Leiter Ausbildung und Qualifizierung der Porsche Leipzig GmbH, Prof. Dr. Jörn Getzlaff von der Fachgruppe Fahrzeug- und Antriebstechnik und Ex-Rennfahrer Jürgen Barth (von links).

Neuer Studiengang startet im Wintersemester

Integrierter Doppelabschluss Road Traffic Engineering bildet Fachleute aus

Ein leistungsfähiger Straßenverkehr ist weltweit ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Der Raum für den Bau von Straßen ist jedoch begrenzt. Intelligente Verkehrsleitsysteme und eine umfangreiche Datenkommunikation zwischen Infrastruktur, Fahrer und Fahrzeugen sind notwendig, um den Verkehrsfluss zu sichern. Voraussetzung ist die Ausstattung des Straßenraums mit Informations- und Kommunikationseinrichtungen und eine entsprechende Bemessung der Straßenverkehrsanlagen. Da solche Projekte mehr und mehr im internationalen Rahmen stattfinden, benötigt man Ingenieure, die in der Lage sind, in einer Fremdsprache – vorwiegend in Englisch – fachlich zu kommunizieren.

Mit dem Studiengang Road Traffic Engineering sollen genau solche Fachleute dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestellt werden. Sie sind in der Lage,

komplexe und verkehrsflussoptimierende Straßenverkehrskonzepte zu entwickeln und planerisch umzusetzen, Straßenverkehrsanlagen, welche Telematik-Anforderungen erfüllen, zu bemessen und zu entwerfen sowie den Verkehrsfluss darauf zu simulieren. Mit Hilfe ihrer beruflichen und sprachlichen Kompetenzen können sie in internationalen Teams arbeiten und weltweit internationale Projekte als Fachexperten managen.

Die Studierenden befassen sich unter anderem mit den Themen Datenaustausch, intelligente Verkehrssysteme, Verkehrsflussoptimierung, Interaktion Fahrzeug-Straße und Fahrzeug-Fahrzeug, Bemessung und Entwurf von zeitgemäßen Straßenverkehrsanlagen, Simulation von Verkehrsflüssen sowie fremdsprachliche Fach-Kommunikation. Alle Pflichtfächer und die meisten Wahlfächer werden in Englisch gehalten. (AS)



Der neue Studiengang bildet Fachleute für komplexe Straßenverkehrskonzepte aus.